

## Schafgarbe (Achillea) – Staude des Jahres 2021 Sortimente / Sammlungen XXIV

Sie begann ihre Karriere als Heilpflanze – heute folgt ein Laufsteg-Auftritt auf den anderen: Die Schafgarbe gehört zu den Stars der Gartenszene und wurde nun völlig zu Recht zur „Staude des Jahres 2021“ gekürt.

### Kraftpaket für die Gesundheit

Rupfen, kauen, rupfen, kauen und zwischendurch ein erholsames Schläfchen – Schafe scheinen ihr Leben im Dauerzustand der Tiefenentspannung zu verbringen. Ein echtes Vorbild sind die wolligen Sympathieträger aber nicht nur aufgrund ihrer Gelassenheit, sondern auch wegen ihrer medizinischen Fachkenntnisse. Seit jeher setzen sie bei der Gesundheitsvorsorge auf eine Pflanze, die sich schon vor Jahrhunderten auch in der Humanmedizin einen Namen machte: die Schafgarbe. Insbesondere die Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*) ist für ihre segensreichen Inhaltsstoffe bekannt, deshalb trägt sie auch so klangvolle Namen wie „Jungfrauakraut“, „Blutstillkraut“ oder „Grundheil“.

### Zartes Laub, ausdrucksstarke Blüten – auch bei Trockenheit

Die weißen Blütenschirme der Art *Achillea millefolium* blitzen vorwiegend in Naturgärten auf. Zusammen mit blauvioletter Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), gelbem Wiesen-Hornklee (*Lotus corniculatus*) und rosaroten Wiesen-Flockenblumen (*Centaurea jacea*) verleihen sie wiesenhaften Pflanzungen ihr typisches sommerliches Flair.



### Leuchtende Farben

Ebenfalls eine wunderbar naturhafte Ausstrahlung besitzt die aus Vorderasien stammende Goldgarbe, *Achillea filipendulina*. Die goldgelben Blütenschirme der beliebten, bereits 1952 entstandenen Sorte 'Coronation Gold' lässt sich zum Beispiel gerne mit Königskerzen (*Verbascum*), Silber-Ährengras (*Stipa calamagrostis*), Blauraute (*Perovskia atriplicifolia*) und Hoher Fetthenne (*Sedum telephium*) kombinieren.

Zum eigentlichen Höhenflug haben aber beide Garben-Arten erst vor einigen Jahren ange-setzt. Zwar hat der berühmte Staudengärtner Ernst Pagels bereits in den 1990er-Jahren eine Reihe herrlicher *Achillea-filipendulina*-Sorten gezüchtet, aber er war seiner Zeit offenbar voraus. Jedenfalls finden diese nach wie vor exzellenten Sorten erst heute richtig Anklang – zusammen mit den vielen leuchtstarken Sorten von *Achillea millefolium*, deren Sortiment von Jahr zu Jahr größer wird.

### Vielseitig einsetzbar

Gestalterisch lassen sich beide Gruppen extrem vielseitig einsetzen. Unverzichtbar sind sie für Prachtstaudenrabatten, insbesondere für Ton-in-Ton-Pflanzungen, aber sie setzen auch fröhliche Farbkleckse in Gräsergärten und passen dank ihrer klaren Formen gut zu moderner Architektur. Die Bandbreite reicht von Weiß-, Gelb-, Rot- oder Orangetönen bis zu pastelligen und zweifarbigen Varianten wie den *Achillea-filipendulina*-Hybriden 'Terracotta' und 'Feuerland'. Einige Sorten ändern zudem

ihre Farbe im Laufe der Blütezeit. *Achillea millefolium* 'Belle Epoque' beispielsweise erblüht zunächst in herrlichem Kirschrot, später in verschiedenen Rosa-Nuancen. Auch die leuchtend violetten Blüten von 'Lilac Beauty' verblassen mit der Zeit, jedoch ohne dabei unansehnlich zu werden.

Zur Schere zu greifen kann sich lohnen, zumindest nach dem ersten Flor im Juni/Juli. Wer Verblühtes kontinuierlich ausschneidet, kann im September mit einer zweiten Blüte rechnen. Sind diese Blütenstände ebenfalls verblüht, lässt man die trockenen Triebe ganz bewusst stehen. Sie bringen schöne Winteraspekte in den Garten und dienen Insekten als Winterquartier, deshalb werden sie erst kurz vor dem Neuaustrieb im Frühjahr entfernt.



*A. millefolium* 'Terracotta'

### Hitzebeständiger Insektenmagnet

Auch zur Blütezeit ziehen die farbenfrohen Korbblütler unzählige Insekten an, denn nahezu alle Schafgarben punkten mit einem reichhaltigen Nektar- und Pollenangebot. Zu den wenigen Ausnahmen zählt die Gefüllte Bertramsgarbe, *Achillea ptarmica* 'Schneeball' beziehungsweise 'The Pearl', die mit ihren unzähligen reinweißen Blütenkugeln und der langen Blütezeit von Juni bis September gestalterisch fantastisch ist. Mit einer Wuchshöhe von 70 cm passt sie perfekt zu den durchschnittlich 60 cm hohen *Millefolium*-Sorten und den meist etwas höheren, bis maximal 120 cm hohen *Filipendulina*-Züchtungen. Wie diese beiden Gruppen liebt *Achillea ptarmica* volle Sonne und im Frühjahr etwas Kompost. Sie braucht jedoch etwas mehr Wasser, während die meisten Schafgarben selbst an trockenen Plätzen problemlos gedeihen – auch polsterbildende Arten wie die wintergrüne, etwa 10

cm hohe Gelbe Schafgarbe (*Achillea tomentosa*) oder die 15 cm hohe Dalmatiner-Silbergarbe (*Achillea ageratifolia*).

Das einzige, was man beachten sollte: Schafgarben sind nicht allzu langlebig. Damit sie dauerhaft erhalten bleiben und üppig blühen, sollte man sie alle drei bis vier Jahre teilen.

Text: Bund der Staudengärtner

Fotos: Grünes Medienhaus

### Träger und Planung:

Verein zur Förderung der Gartenkultur e.V.

[www.kultur-und-gaerten.de](http://www.kultur-und-gaerten.de)



### Pflanzenlieferung:

Stauden Wichmann

Wallweg 1

26215 Wiefelstede

Tel. 044 02 - 66 09

[www.stauden-wichmann.de](http://www.stauden-wichmann.de)

Staudenkulturen  
**URSEL WICHMANN**

Auch Privatverkauf!  
Wallweg 1 · 26215 Wiefelstede  
Fon 044 02-66 09 · Fax 044 02-6 08 72  
[info@stauden-wichmann.de](mailto:info@stauden-wichmann.de)  
[www.stauden-wichmann.de](http://www.stauden-wichmann.de)



Qualitätszeichen  
Stauden  
Zertifiziert durch Gartenbau e.V. Bonn



Schachtschneider Stauden und Marketing  
Kirchhatter Straße 14

27801 Neerstedt

Tel. 044 32 - 94 83 0

[www.schachtschneider-stauden.de](http://www.schachtschneider-stauden.de)



**schachtschneider**  
stauden und marketing